

## **Makkaroni futschi dei**

Nach den umfänglichen Liedsammlungen „Frühlings- und Maienlieder“ sowie „Herbst- und Martinslieder“ (und ganz neu die „Sommer- und Reiselieder“) hat Gabriele Westhoff 2019 eine Sammlung mit Finger-, Gesten- und Rhythmusspielen veröffentlicht. Insgesamt 132 Verse und Reime (eigentlich müsste man auch von einigen Liedtexten sprechen) hat die Autorin gesammelt und in 13 Kapitel z. B. nach Jahreszeiten, aber auch unter Überschriften wie „Aus anderen Ländern“, „Nonsens-Verse“ oder „Tiergeschichten“ unterteilt. Fast auf jeder Seite erwartet die Leserin und den Leser ein neuer Text mit den entsprechenden Hinweisen für eine gestische und/oder koordinative Gestaltungsidee. In einem abschließenden Kasten wird jeweils ein Zielaspekt benannt, sodass der Nutzer schnell erfassen kann, ob das ausgewählte Material eher der Sprachförderung, der Feinmotorik oder z. B. der rhythmisch-metrischen Schulung dient.

Die Materialien werden für eine Zielgruppe zwischen 2 und 8 Jahren empfohlen; im Einführungstext werden allgemeine Zielebenen genannt, die dann für Gruppen der musikalischen Früherziehung bzw. für das Grundschulalter weiter ausdifferenziert und ergänzt werden.

Fast ausnahmslos geglückt ist auch das Vorhaben, nur Verse mit „sauberen“ Endreimen, grammatikalisch korrekter Sprache und klaren Satzrhythmen in die Sammlung aufzunehmen. Der von Seiten der Lerntheorie im musikpädagogischen Kontext geforderten Vielfalt an unterschiedlichen Taktarten versucht Gabriele Westhoff durch je ein selbstverfasstes Beispiel im 5/8- und 7/8-Takt gerecht zu werden. Da die Schwerpunkte des Buches allerdings auf Sprachförderung und -entwicklung liegen, kann dieser Aspekt fast vernachlässigt werden.

Die Gestaltung der Verse – so formuliert es die Autorin – ermöglicht eine kurze Phase der Entspannung und des Energietankens, bevor mit neuer Konzentration der Unterrichtsfaden wieder aufgenommen wird. Die Fülle und Qualität der meisten Materialien verdient jedoch mehr Aufmerksamkeit und Intensität, sodass sie gerade nicht zu einer belustigenden Pausenaktivität degradiert, sondern mit den sorgfältig von der Verfasserin benannten Ziel- und Variationsmöglichkeiten umgesetzt werden. Wer Gabriele Westhoff jedoch bereits einmal live erlebt hat, weiß, dass sie diese Intensität auf keinen Fall vermissen lässt!

Im positiven Sinne „grob“ findet eine Empfehlung zu den drei Altersgruppen KK (Kleinkinder, 2–4 Jahre), VSK (Vorschulkinder, 4–6 Jahre) und GSK (Grundschul Kinder, 6–8 Jahre) statt, die eine vollkommen ausreichende Orientierung für die Leserschaft bietet. Das Werk ist in einem angenehmen und nicht überladenen Layout gestaltet und unterstützt die Anregungen mit Skizzen, wo dies Sinn macht und hilfreich ist. Texte, die in einem vorgegebenen Rhythmus gesprochen werden sollen, sind entsprechend rhythmisch notiert, bei anderen Beispielen bleibt eine Offenheit für das eigene, ausdrucksstarke Vortragen erhalten. Das Buch wendet sich an Pädagoginnen und Pädagogen in (musikalischen) Eltern-Kind-Gruppen, im Bereich der musikalischen Früherziehung, in Kita und Grundschule sowie in integrativen und inklusiven Gruppen. Trotz der Breite der genannten Zielgruppen (es werden auch Logopäden und Ergotherapeuten benannt) möchte ich behaupten, dass jede Berufsgruppe in „Makkaroni futschi dei“ fundierte Anregungen und neue Impulse für die tägliche Arbeit erhalten kann. Das Sammeln und Zusammenstellen der zahlreichen Materialien hat sich also wieder einmal gelohnt; wer einen Input im Bereich von Finger- und Sprachspielen sucht, wird ganz sicher nicht enttäuscht werden.

**Rezension Werner Beidinger**